

**Schriftenreihe der Universitätsbibliothek Berlin
Nr. 11**

Erhöhung der Qualität der Hochschulausbildung

Literaturzusammenstellung

Berlin 1973

Schriftenreihe der Universitätsbibliothek Berlin
Nr. 11

Erhöhung der Qualität der Hochschulausbildung

Literaturzusammenstellung

Berlin 1973

Redaktionsschluß	: 31. 1. 1973
Berichtszeitraum	: 1970 - 1973
Zahl der Titel	: 115
Bearbeiter	: Christel Günther, Bernd Lauterbach, Ingrid Zeisler

Diese Bibliographie ist unter Nr. 34 im Plan der bibliographischen Vorhaben 1973 der Deutschen Bücherei verzeichnet.

Inhaltsübersicht

	Seite
Einheit von Erziehung und Ausbildung, Lehre und Forschung im Hochschulunterricht	5
Praxisverbundenes Studium	19
Ausarbeitung neuer Lehr- und Studienpläne	31
Rationalisierung des Lehr- und Lern- prozesses	36
Autorenregister	44
Register der anonymen Titel	47
Schlagwortregister	49

EINHEIT VON ERZIEHUNG UND AUSBILDUNG, LEHRE UND FORSCHUNG
IM HOCHSCHULUNTERRICHT

1 Antelmann, Horst

Prognose "Ausbildung und Erziehung" - eine Führungsaufgabe
für die Parteileitung

Humboldt-Univ., Berlin 14 (1970) 27, S. 3

Über die Ausarbeitung und Vervollkommnung des prognostischen Ausbildungs- und Erziehungsprozesses in der Sektion Mathematik der Humboldt-Universität.

(Zeisler)

1a Beschluß des Staatsrates der DDR zur weiteren Entwicklung
der Forschung und Wissenschaftsorganisation in der Medizin
und über die Hauptaufgaben der medizinischen Forschung im
Perspektivzeitplanraum

GBL d. DDR Teil I, Nr. 25 v. 24.12.1970, S. 375-381

Das System der Aus- und Weiterbildung der Wissenschaftler und Ärzte und der medizinischen Hoch- und Fachschulkader ist so weiterzuentwickeln, daß das neue Ausbildungs- und Erziehungsprogramm für das Medizinstudium in der Einheit von fundierten theoretischen Kenntnissen, praxisverbundener Ausbildung und sozialistischer Erziehung konsequent verwirklicht wird.

Im Rahmen des wissenschaftlich-produktiven Studiums sind die Medizinstudenten bei der Lösung von wichtigen Forschungsaufgaben einzubeziehen.

(wörtl. übern.)

2 Boeck, Helmut

Zum Problem des Wissenserwerbs innerhalb des Hochschul-
unterrichts durch Experimentalpraktika, dargestellt am
Beispiel der Ausbildung von Chemiefachlehrern für die all-
gemeinbildende polytechnische Oberschule

Halle, Univ., Habilschrift 1969, 236 S.

Aufgaben und Ziel der Ausbildung von Chemiefachlehrern; Anforderungen an einen Fachlehrer; Ausbildung. Der Erwerb von Kenntnissen im Fach Chemie; Struktur und Verlauf des individuellen Erkenntnisprozesses; die Vermittlung von Kenntnissen; die Gestaltung der Experimental-

praktika; Untersuchungen über den Einfluß chemischer Experimentalpraktika auf den Kenntniserwerb in der Ausbildung; Ergebnisse der Untersuchungen.

(Krebs)

3 Böhme, Hans-Joachim

Für ein hohes Niveau in Erziehung und Ausbildung, Lehre und Forschung

(Aus dem Referat des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen auf einer Arbeitsberatung der Rektoren der Universitäten und Hochschulen im Januar 1972)

Fachschule, Berlin 20 (1972) 4, S. 98-101

In Auswertung des 4. Plenums des ZK der SED befaßte sich der Minister in seinem Referat ausführlich mit Fragen der Entwicklung der Ausbildung an den Hochschulen, der Verbesserung der klassenmäßigen Erziehung der Studenten, der Rolle des Lehrkörpers und der Leitungstätigkeit.

(wörtl. übern.)

4 Bondareva, N.V.

Individual'naja rabota so studentami - važnoe uslovie effektivnosti učebnogo vspomogatel'nogo processa v vuzе
(Individuelle Arbeit mit den Studenten - wichtige Voraussetzung für die Effektivität des Ausbildungsprozesses in der Hochschule)

Na materiale vyssëgo učebnogo zavedenija Turkmenii
Učenyje zapiski Turkm. gos. instituta im. A.M. Gor'kogo,
Ašchabad (1971) 71, S. 81-89, (russ.)

5 Braune, H.; Gerlach, F.; Tschirsch, W.

Forschungsbezogenes Studium in der Hochschulausbildung

Wiss. Z. Hochsch. f. Archit. u. Bauwesen Weimar,

Weimar 18 (1971) 2, S. 163-166

Weiterführung der 3. Hochschulreform erfordert weitere Umgestaltung des Ausbildungs- und Erziehungsprozesses.

Grundlagen sind höhere Form des forschungsbezogenen wissenschaftlich-produktiven Studiums und persönliches Engagement jedes in der Lehre tätigen Wissenschaftlers.

(Günther)

6 Byčkov, P.

Soversšenstvovanie organizacii i metodiki vysšego zaočnogo ékonomičeskogo obrazovanija (Verbesserung der Organisation und Methoden des Wirtschaftsfernstudiums an Hochschulen)
Naučnye doklady vysšej školy. Ékonomičeskie nauki, Moskva (1971) 6, S. 95-101

7 Bystrova, T.A.; Tkačenko, V.A.; Kosarev, J.J.

K itogam I. Vsesojuznoj naučno-metodičeskoj konferencii po optimizacii učebnogo processa v medicinskich vuzach. Kaunas Okt. 1969 (Zur Bilanz der I. Wissenschaftlich-methodischen Allunionskonferenz über die Optimierung des Lehrprozesses an den medizinischen Hochschulen in Kaunas im Oktober 1969)

Zdravoochranenie Rossijskoj Federacii, Moskva (1970) 7, S. 44-46, (russ.)

8 Chamitov, Ch. S.; Kotljurevskij, E.V.

O naučnoj organizacii učebnogo processa studentov medicinskich institutov (Über die Wissenschaftsorganisation des Lehrprozesses der Studenten der medizinischen Institute)

Zdravoochranenie Rossijskoj Federacii, Moskva (1970) 9, S. 35-40, (russ.)

9 Claus, Manfred

Erfahrungen zur pädagogischen Forschung und der notwendigen neuen Qualität in den Theorie-Praxis-Beziehungen
Pädagogische Forschung, Berlin 12 (1971) 6, S. 67-74

Erweiterung der wissenschaftlichen Tätigkeit des Lehrers; Forschungsaufgaben konzeptionell überarbeiten, präzisieren; Zusammenarbeit von Wissenschaftlern und Neuerern muß Lehre und Forschung dienen.

(Günther)

10. Danilevskij, N.F.

Nekotorye voprosy sovershenstvovanija vysszego stomatologičeskogo obrazovanija (Einige Fragen zur Verbesserung der Hochschulausbildung in der Stomatologie)
Stomatologija, Moskva (1970) 49, 2, S. 88-90, (russ.)

10a Direktive zur Erhöhung der Wirksamkeit der marxistisch-leninistischen Bildung und Erziehung der Studenten in der weiteren Durchführung der 3. Hochschulreform vom 6. März 1970

Verfügungen und Mitteilungen d. MPP, Berlin (1970) 3, S.1-5

In der neuen Etappe der Hochschulreform kommt es darauf an, alle Kräfte darauf zu konzentrieren, hochqualifizierte sozialistische Persönlichkeiten auszubilden und zu erziehen.

Die Grunderkenntnisse des Marxismus-Leninismus sind der gesamten Ausbildung und Erziehung zugrunde zu legen. Die politisch-ideologische Wirksamkeit und das theoretische Niveau der Ausbildung in den Grundlagen des Marxismus-Leninismus sind entscheidend zu erhöhen. Das wissenschaftlich-politische Niveau der Lehrkräfte für Marxismus-Leninismus ist zu verbessern und die notwendige Anzahl von Lehrkräften heranzubilden.

Die marxistisch-leninistische Weiterbildung der Hoch- und Fachschullehrer, der wissenschaftlichen Mitarbeiter und des wissenschaftlichen Nachwuchses ist effektiver zu gestalten.

Die Leitungstätigkeit ist zielgerichtet auf die Verbesserung des theoretischen Niveaus und der Wirksamkeit der marxistisch-leninistischen Aus- und Weiterbildung zu konzentrieren.

(wörtl. Übers.)

11. Eljutin, V.P.

Velikaja zadača (Eine große Aufgabe). O podgotovke specialistov v vyssšem učebnom zavedenii. Beseda s ministrom vysszego i srednego special'nogo obrazovanija SSSR V.P.

Eljutinym. Ogonek, Moskva (1970) 11, S. 1 u. 6-7, (russ.)

Über die Vorbereitung von Spezialisten in der Hochschule. Gespräch mit dem Minister für höhere und mittlere Fachschulbildung der SU V.P. Eljutin.

12 Gavriljuk, M.A.; Babuk, B.G.; Minc, M.J.

Budušcie ekonomisty v issledovatel'skoj laboratorii
(Künftige Ökonomen im Forschungslabor)

Vestn. vysš. školy. Moskva 28 (1970) 6, S. 42-44, (russ.)

Bericht über die Organisation der wissenschaftlichen Arbeit der künftigen Ingenieurökonomen des Lwower polytechnischen Instituts. Die Studenten werden zur Projektierung automatisierter Leitungsebenen herangezogen. Über die Zweckmäßigkeit dieser Arbeit als Studien- und Forschungstätigkeit. Differenzierung der Forschungsarbeiten vom 1.- 4. Studienjahr. Mitarbeit der Studenten an wirtschaftsvertraglichen Themen. Über Erfolge im Bereich der Wirtschaftskybernetik und ihre Anwendung in der Praxis. Festigung der Beziehungen zwischen Labor und Produktion. Die Nützlichkeit dieser Forschungsarbeit für die Herausbildung schöpferischer Spezialisten. Jeder Lehrer, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur betreut wenigstens 2-3 Studenten. Auswahlprinzip nach besten und zuverlässigsten Leistungen.

(Krause)

13 Heuer, N.

Die Arbeitswissenschaft in der Ausbildung der Hochschulkader

Wiss. Z. Hochsch. Archit. Bauw. Weimar, Weimar 18 (1971) 2, S. 167-168, 1 Abb.

Veränderungen in den Arbeitsanforderungen durch die wiss.-technische Revolution. Der künftige Hochschulkader muß deshalb auch in den Grundlagen der Arbeitswissenschaften ausgebildet sein. Artikel zeigt diese Notwendigkeit am Beispiel der Kader im Bauwesen; dadurch neue Probleme des Inhalts des Ausbildungs- und Erziehungsprozesses.

(Krebs)

14 Ivanov, B.

Za intensivifikacijata na učebnija Proces vyv vuz.

(Zur Intensivierung des Bildungsprozesses an den Hochschulen)

Probl. viss. obraz. Sofija 8 (1970) 6, S. 17-22, 12 Anm., (bulg.)

Das Problem der Intensivierung des Studienprozesses ist eng mit den Prinzipien, Methoden und Formen der Ausbildung verflochten. Die Erkenntnis dieses Prozesses beruht auf der

marxistisch-leninistischen Erkenntnistheorie und auf den Prinzipien einer wissenschaftlichen Leitung.
(Zeisler)

15 Kiel, Siegfried

Grundfragen der Erziehung und Bildung in den Mittelpunkt rücken.

Hochschulwesen, Berlin 19 (1971) 9, S. 274-276, 8 Lit.

Erhöhung der Qualität der Ausbildung, Verbesserung der klassenmäßigen Erziehung des Studenten. - Erreichung dieses Ziels durch tägliche pädagogische Arbeit, Erkenntnisse über den Bildungs- und Erziehungsinhalt und entsprechend angewandte Formen und Methoden der Lehrtätigkeit durch den Hochschullehrer.

(Zeisler)

16 Knabe, Herbert; Hahn, Gerhard

Erziehung und Ausbildung sozialistischer Ärzte

Hochschulwesen, Berlin (1972) 5, S. 143-147

Verbindung von Theorie und Praxis, Lehre und Forschung und Einheit von natur- und gesellschaftswissenschaftlicher Bildung beim Medizinstudium.

(Zeisler)

17 Knopke, Karl

Das wissenschaftlich-produktive Studium und Wege zu seiner Verwirklichung

Wiss. Z. Päd. Inst. Magdeburg, Magdeburg 7 (1970) 1, S. 47-59

Als wissenschaftlich-produktives Studium bezeichnen wir

- ein Studium, das entsprechend dem derzeitigen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnis und unter Ausnutzung der zur Verfügung stehenden bzw. weiter zu entwickelnden Rationalisierungsverfahren gestaltet ist.
- ein Studium, das aus der Sicht der Studenten ein dynamisches, komplexes System ihrer Studententätigkeit darstellt.
- ein Studium, das vom Hochschullehrer nach folgenden Prinzipien zu planen, zu organisieren und zu leiten ist:
 - Einheit von hoher fachwissenschaftlicher Bildung, marxistisch-leninistischer Bildung und Erziehung

- Systemcharakter
- Einheit von Lehre und Forschung
- feste Kooperation zwischen Hochschule und Praxispartner
- Rationelle Gestaltung durch Einsatz moderner Lehr- und Ausbildungsmethoden, programmierter Lehrmittel, moderner Technik.

(Ref. wörtl. Übern.)

18 Knopke, Karl

Die Gestaltung des Selbststudiums als Planungs- und Führungsaufgabe des Lehrkörpers

Hochschulpäd. Schriftenreihe, Berlin 15 (1972) S. 39-54, 14 Lit.

Vermittlung von Ergebnissen, die aus empirischen Untersuchungen und hochschulpädagogischen Erfahrungen gewonnen wurden; Planung und Durchführung des Selbststudiums der Studenten; im Anschluß an die Problemdiskussion zu Fragen wie: Zielorientiertheit der Studenten, Durchführung des Selbststudiums in Form eines Belegabschnittes, Anleitung der Studiengruppenleiter durch den Lehrkörper.

(Knopke)

19 Kvasil, B.

Zaměření vědeckovyzkumné práce v období vědeckotechnické revoluce

(Orientierung der wissenschaftlichen Forschungsarbeit im Zeitalter der wissenschaftlich-technischen Revolution)

Vysoká škola, Praha 20 (1971/72) 9, S. 385-389, (tsch.)

Worin das Wesen der effektiveren Gestaltung der wissenschaftlichen Forschungsarbeit an den Hochschulen beruht. Die zu lösenden Aufgaben müssen mit den Bedürfnissen der sozialistischen Gesellschaft zusammenhängen - Die richtige Wahl der Methodik des zu lösenden Problems - Grundvoraussetzung der Effektivität. Die Hochschulen haben gegenüber den anderen Forschungsinstitutionen den Vorteil, daß sie die Studenten in die wissenschaftliche Forschungsarbeit einbeziehen können. Eine Schlüsselstellung in der Organisation und Realisierung der wissenschaftlichen Forschungsarbeit nimmt der Leiter des Lehrstuhls ein.

(Okoniewski)

20 Krasota, V.F.

Vsemerno uluĉšat' kaĉestvo podgotovki specialistov dlja Životnovodstva v s. - ch. vuzach (Die Qualität der Ausbildung von Spezialisten für die Viehzucht in den Landwirtschaftlichen Hochschulen mit allen Mitteln verbessern) Životnovodstvo, Moskva (1970) 4, S. 7-9, (russ.)

21 Kalašnikov, G.A.

K probleme soveršenstvovanija professional'noj podgotovki buduščich učitelej fiziĉeskogo vospitaniija (Zum Problem der Verbesserung der Berufsvorbereitung der zukünftigen Lehrer der Körperkultur)
Učenyje zapiski, Kalinin (1971) 82, S. 5-8 (russ.)

22 Kazancev, A.

Soveršenstvovat' podgotovki inženerov-ekonomistov (Die Verbesserung der Vorbereitung der Diplomwirtschaftler)
Inženernyj-ekonomičeskij fakultet Leningradskogo instituta vodnogo transporta, Reĉnoj transport, Moskva (1971) 4, S. 18-20, (russ.)

23 Małysiak, Miron Zbyszko

Z doświadczeń nad intensyfikacją procesu kształcenia studentów (Aus den Erfahrungen über die Intensivierung des Ausbildungsprozesses der Studenten)
Życie szkoły wyższej, Warszawa 18 (1970) 6, S. 49-59, (poln.)

Es genügt nicht die Wissensvermittlung, sondern es ist die Erziehung zu einem Staatsbürger, der für künftige Aufgaben herangebildet wird, notwendig. Schon in der Vorbereitung darauf ist ihm ein Arbeitsstil anzuerziehen, der späteren Veränderungen in der Organisation und den Methoden des Ausbildungsprozesses Rechnung trägt. Studienergebnisse hängen zum größten Teil von den Studenten selbst ab, von ihrer Vorliebe für die Wissenschaft und von ihrem Fleiß. Verantwortung für Studienmoral trägt Assistent und von ihm hängt es ab, wie er es möglich macht, daß der Student für die Wissenschaft mobilisiert wird.

Verfasser ermittelte auf Grund einer anonymen Umfrage, inwieweit eine gestellte Aufgabe selbst erarbeitet wird.

(Auer)

24 Meißner; Nowotnick

Grundprinzip der Erziehung und Ausbildung - das System des wissenschaftlich-produktiven Studiums

Forschung/Lehre/Praxis, Berlin 18 (1971)3, S. 12-13

Wissenschaftlich-produktives Studium an der Ingenieurhochschule Zittau, zur Lösung der Aufgaben der Ausbildung beim Übergang von Fach- zur Hochschule. Studenten forschen vom 1. Semester an.

(Günther)

25 Melik-Nubarov, S.O.

Voprosy sovershenstvovanija vysšego pedagogičeskogo obrazovanija i podgotovki učitelej russkogo jazyka v svete rešenij XXIV. sezda KPSS (Fragen zur Verbesserung der pädagogischen Hochschulausbildung und die Vorbereitung der Russischlehrer im Sinne des XXIV. Parteitages der KPdSU)
Russkij jazyk v nacional'noj škole, Moskva (1971)4, S. 2-6 (russ.)

26 Merička, J.

Pomer teoretického základu a speciální části studia
(Das Verhältnis der theoretischen Grundlage und des speziellen Teils des Studiums)

Vysoká škola, Praha 19 (1970/71)7, S. 305-309, (tschech.)

Enge Spezialisierung schafft künstliche Mauern zwischen nahen Disziplinen, erschwert ihre engere Zusammenarbeit und gemeinsame Entwicklung; technische Probleme sind auf enger Grundlage schwer lösbar. Versuch, die Zahl der verschiedenen Spezialisierungen und Studiendisziplinen zu reduzieren. Theoretische Grundlage und spezieller Teil gelangen in neue Zusammenhänge. Die neue Konzeption der Fächer des speziellen Teils sollte verfolgen:
Auswahl der nötigen Mindestkenntnisse, Anwendung der allgemein integrierenden mathematischen und physikalischen Theorie und Erziehung zum richtigen Begreifen beobachteter Erscheinungen. Annäherung einzelner Fächer und Beseitigung der Kluft zwischen dem grundlegenden und angewandten Teil des Studiums.

27 Meškov, N.

Velenie vremeni (Gebot der Zeit). O soversenstvovanii sistemy vysshego i srednego special'nogo obrazovanija v respublike

Kommunist Belorussii, Minsk (1971) 4-5, S. 126-131, (russ.)

Über die Verbesserung des Systems der höheren und mittleren Spezialausbildung in der Republik.

28 Mišin, V.J.; Jacečko, V.M.

O perspektivnom planirovanii vospitatel'noj raboty so studentami (Über den Perspektivplan der Erziehungsarbeit mit den Studenten)

Učenyje zapiski, Gor'ki (1970) 100, S. 115-123

29 Nizamov, R.A.

Lekcija i ee soversenstvovanie (Die Vorlesung und ihre Vervollkommnung). Iz opyta raboty Kazanskogo gosudarstvennogo universiteta im.Ul'janova-Lenina.Sovetskaja pedagogika Moskva (1970) 3, S. 55-60 (russ.)

Aus den Erfahrungen der Kasaner Staatlichen Uljanov-Lenin-Universität.

30 Ogorodnikov, J.T.

XXIV sezd KPSS i aktual'nye problemy vysshego pedagogičeskogo obrazovanija (Der XXIV. Parteitag der KPdSU und aktuelle Probleme der pädagogischen Hochschulausbildung) Sovetskaja pedagogika, Moskva (1971) 7, S. 64-74

31 Pankratov, A.

Podgotovka juridičeskich kadrov nuždaetsja v soversenstvovanii (Die Vorbereitung der juristischen Kader bedarf einer Vervollkommnung) K diskussii v žurnale

"Socialističeskaja zakonnost'" o problemach obučenija v vusach

Socialističeskaja zakonnost', Moskva (1970) 9, S.6-13, (russ.)

32 Petrovskij, B.V.

Zadači soversenstvovanija podgotovki medicinskih kadrov (Aufgaben zur Verbesserung der Vorbereitung der medizinischen Kader)

Sovetska zdravoochranenie, Moskva (1971) 5, S. 3-11, (russ.)

33 Prowathe, Christa

Probleme des Forschungsstudiums

Forschung/Lehre/Praxis, Berlin 18 (1971) 12, S. 9

Herausbildung von Persönlichkeiten im Forschungsstudium, die den Anforderungen von Lehre, Erziehung, Forschung und Praxis gerecht werden; die Rolle der ständigen Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Problemen beim Studium und der Anwendung des Marxismus-Leninismus; Möglichkeiten hierzu; Seminarleitung in dem Fach Philosophie durch Forschungsstudenten; Seminarleitung in FDJ-Gruppen; schriftliche Arbeiten; Einsatz von Forschungsstudenten als FDJ-Betreuer, -Funktionäre. Erfahrungen auf diesen Gebieten von der Universität Rostock.

(Wachowius)

34 Raboldt, K.

Zwei Formen der Vertiefung der Ausbildung am Moskauer Bauingenieurinstitut "V.W. Kuibyschew"

Mitt. d. Rektors d. Hochsch. f. Archit. u. Bauw. Weimar, Weimar (1971) 5, S. 3-4

Konkret-instruktiver Bericht über die Einbeziehung von Studenten in die praktische Forschungsarbeit der "Studentischen Wissenschaftsgesellschaft" (SNO) der UdSSR am Moskauer Bauingenieurinstitut (MISI). Über die wissenschaftliche Leitung der studentischen Forschungszirkel, Mitarbeit und Verteidigung der Forschungsergebnisse, wissenschaftliche Studentenkonferenz und Zirkelzusammenkünfte, Konsultationen und Aspirantenseminar. - Ähnlicher Bericht über das Forschungsstudium für Studenten des Lehrstuhles für Metallkonstruktionen.

(Seifert)

34a Gemeinsame Richtlinie des Minist. für Hoch- und Fachschulwesen und des Präsidiums des Deutschen Roten Kreuzes in der DDR zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Erziehung

und Ausbildung der Studenten der Medizin und Stomatologie

Verf. u. Mitt. d. MHP Berlin (1970) 11, S. 2

Möglichkeiten der Mitarbeit beim DRK sind zu nutzen; Studenten sollen im wissenschaftlich-produktiven Studium Aufgaben auf dem Gebiet der Landesverteidigung erfüllen.

(Günther)

- 35 Roger, Gerd; Hildebrand, Kriemhild; Martin, Hans

Stand und Probleme der Forschung über den Prozeß der Studienkontrolle an sozialistischen Hochschulen

Hochschulpäd. Schriftenreihe, Berlin 15 (1972)

S. 55-75, 29 Lit.

Über die Behandlung allgemeinpädagogischer und psychologischer Aussagen zur Resultatsermittlung und -bewertung hinaus werden der Stand und Grundfragen der Forschungsproblematik auf diesem Gebiet diskutiert; den Abschluß bilden Hinweise auf inhaltliche Schwerpunkte und Forschungsmethoden der durchzuführenden Aufgaben.

(Knopke)

- 36 Semenčenko, G.J.

Nekotorye predloženiya o putjach dal'nejšego razvitija i sovershenstvovaniya stomatologičeskogo vysšego obrazovaniya (Einige Vorschläge zur weiteren Entwicklung und Vervollkommnung der Hochschulausbildung in der Stomatologie)

Stomatologija, Moskva (1970) 49, 1, S. 68-69, (russ.)

- 37 Simeček, M.

Spolupráce výzkumného ústavu s vysokou školou (Zusammenarbeit zwischen Forschungsinstitut und Hochschule)

Vysoká škola, Praha 20 (1971/72) 10, S. 458-462, (tsch.)

Das Forschungs- und Entwicklungsinstitut für elektrische rotierende Maschinen (VUZS) in Brno arbeitet bereits seit mehreren Jahren mit den technischen Hochschulen zusammen. Es vergibt Diplomarbeiten; die Absolventen nehmen ihre Arbeit im VUZS auf. Es ist den Schulen bei der Beschaffung der technischen Literatur sowie beim Verborgenen von Maschinen und Einrichtungen u.ä. behilflich. Es wird mit einer weiteren wirksamen Zusammenarbeit

gerechnet.

(Okoniewski)

38 Schlottmann, Dietrich

Die Anwendung der Heuristik im Fach "Konstruktionslehre"
Hochschulpäd. Schriftenreihe, Berlin 14 (1971) S. 94-103,
1 Abb., 2 Lit.

1. Möglichkeiten der heuristischen Erkenntnisvermittlung und ihre Beziehungen zu den didaktischen Prinzipien
2. Beziehungen zwischen heuristischer Stoffvermittlung und Erziehungsprozeß
3. Beispiel heuristischer Stoffvermittlung (mit Blockbild zum Zusammenwirken von Vorlesung, Übung und Selbststudium an einem Stoffkomplex).
(Knopke)

39 Schommartz, G.

Beleg- und Diplomarbeiten als Kollektivarbeiten
(Auszug aus der Abschlußarbeit des hochschulpädagogischen Zusatzstudiums)
Hochschulpäd. Schriftenreihe, Berlin 14 (1971) S. 84-93,
5 Lit.

Diskussion folgender Themen:
Beleg- und Diplomarbeiten
begünstigen den Erziehungsprozeß
begünstigen den Ausbildungsprozeß
stellen die logische und notwendige Weiterentwicklung von Einzelarbeiten dar
sind eine Notwendigkeit in der Rationalisierung der Hochschulausbildung
erfordern vom Betreuer ein höheres Maß von Leitungstätigkeit
erfordern eine lehrbezogene Forschungstätigkeit.
(Knopke)

40 ...

Die erste Stelle nimmt die Erziehung und Ausbildung ein
Soz. Univ., Jena (1971) 2, S. 2-3.

Ausbildung und Erziehung als bestimmende Rolle; ein Problem bei der Erarbeitung und Einführung der Fachstudien-Programme seit 1970 im Medizinstudium.
(Zeisler)

41. Stolz, Helmut

Zur Einheit von Lehre und Forschung

Pädagogische Forschung, Berlin 13(1972) 2, S. 22-25

Die Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit an der Hochschule muß an der Qualität der Weitergabe von Forschungsergebnissen an die Studenten gemessen werden. Pädagogen, Psychologen und Fachwissenschaftler sollen gemeinsam forschen.

(Günther)

42. Uhlig, Gottfried

Zur Einbeziehung der Lehrerstudenten in die pädagogische und psychologische Forschung

Pädagogische Forschung, Berlin 12 (1971) 6, S. 59-66

Erweiterung des Forschungspotentials; Aneignung von Forschungsmethoden, pädagogischer Neuerer. Einheit von Wissenschaftlichkeit und Parteilichkeit; Erziehung zur Verantwortung.

(Günther)

43. Wenge, Christel

Rationeller und intensiver. Erfahrungen und Probleme der Ausbildung von Lehrerstudenten an der Universität Jena Sozialist. Univ., Jena (1972) 1, S. 4

Rationalisierungsmaßnahmen im pädagogisch-psychologischen Bereich; Formen, die auf diesem Gebiet in Jena weiterentwickelt werden; Verbesserung der Ausbildung durch Intensivierung; Herstellung und effektive Nutzung gedruckter audiovisueller Lehr- und Lernmittel; Ausarbeitung eines Systems studienbegleitender Leistungsermittlung und -bewertung; Vorbereitung auf Nutzung der Fernsehanlage.

(Wachowius)

44. Wirzberger, Karl-Heinz

Mögliche Aktivitäten der Wissenschaftler in ihrer eigenen Wirkungssphäre; Einfluß auf die Forschung, Ausbildung und Erziehung

Forschung/Lehre/Praxis, Berlin 19 (1972) 4, S. 12-13

Ausbildung und Erziehung bilden eine Einheit; Orientierung an erfahrenen Hochschullehrern mit sozialistischer Weltanschauung.

(Günther)

- 45 Aberspach, Heinz; Kästner, Erhard; Schäfer, Inge

Zur Verbindung von Theorie und Praxis im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium

Hochschulwesen, Berlin (1971) 5, S. 144-146.

Verbindung der Lehr- und Erziehungsarbeit mit konkreten Aufgabenstellungen. Entwicklung des sozialistischen Studentenwettbewerbs.

(Zeisler)

- 46 Borgwardt, Heinz; Pestlin, Uwe

Schlußfolgerungen aus den Erfahrungen bei der Organisation des wissenschaftlich-produktiven Studiums

Fachschule 18 (1970) 3, S. 74-76, 3 Abb.

Eine Diskussion, aufgeteilt in folgende Themen:

1. Die Bedeutung der komplexen Planung aller Vorhaben des wissenschaftlich-produktiven Studiums
2. Die Auswertung der im wissenschaftlich-produktiven Studium erzielten Erfahrungen und Ergebnisse für die Vorbereitung des Unterrichts
3. Möglichkeiten der Leitung und Kontrolle zur komplexen Anwendung des wissenschaftlich-produktiven Studiums.

- 47 Böttger, Klaus; Freundt, Ursula; Könitzer, Volkhard; Langrock, Jürgen

Durch wissenschaftlich-produktive Tätigkeit zu höherer Qualität der Diplomarbeiten

Wiss. Z. Hochsch. f. Arch. u. Bauw. Weimar, Weimar
18 (1971) 2, S. 141-145

Aktive Einbeziehung der Studenten in den Arbeitsprozeß; Kollektivarbeit von neuer Qualität bei Erstellung von 5 Diplomarbeiten im Rahmen eines Forschungsauftrages; Ergebnis von hoher Güte; durch Konfrontation mit den Problemen der Praxis und der Situation in den Baubetrieben wird Versuch unternommen, den Absolventen den Übergang vom Studium in den Beruf zu erleichtern.

(Günther)

Praca studentów na rzecz gospodarki (Studentische Arbeiten, die der Wirtschaft zugute kommen)

Życie szkoły wyższej, Warszawa 18 (1970) 4, S. 90-95

Ergänzung der didaktisch-erzieherischen Programme der Hochschulen sind Arbeitspraktika (physische Arbeit mit Entlohnung), die seit 1969 obligatorisch sind. Darüber hinaus bestehen seit einigen Jahren studentische Dienstleistungseinrichtungen, in denen 1963 19 000 und 1969 55 000 Studenten zusammengeschlossen sind.

In Schwerpunktbetrieben werden unter Anleitung von Spezialisten qualifizierte Arbeiten des späteren Berufs ausgeführt. 1969 hatten 2/3 aller Studienanfänger ein praktisches Jahr absolviert. Damit das Studium nicht benachteiligt wird, werden die Semesteranalysen über Studienerfolge durchgeführt. Ergebnisse fast durchweg positiv, da durch Arbeit Studiendisziplin verbessert wird. Studenten des ersten Studienjahres erhalten nur in Ausnahmefällen Genehmigung zur Erwerbstätigkeit. Studentische Selbstverwaltung beachtet, daß Einkommenshöhe und Studentenzahl in den vorgeschriebenen Grenzen bleiben.

(Auer)

Wissenschaftlich-produktives Studium und Geschichtslehrrerausbildung

Wiss. Z. Päd. H. Potsdam, Potsdam 14 (1970) 1, S. 147-154

Wesen und Funktion des wissenschaftlich-produktiven Studiums, Sichtbarmachung des Systemcharakters dieses Studiums in Bezug auf die Geschichtslehrrerausbildung.
(Zeisler)

Beirat hilft, Zusammenarbeit mit der Praxis zu verbessern

Humboldt-Univ., Berlin 16 (1971/72) 15, S. 7

Bildung eines Beirates für Lehrer- und Berufsbildung. Folgende Schwerpunkte: Verstärkte bildungspolitische Qualifizierung und Orientierung des Lehrkörpers, die komplexe Verwirklichung der neuen Grundstudienprogramme, die Ausarbeitung und Einführung der Fachstudienprogramme für die Fachrichtungen Wirtschaftspädagogik, Medizin-

pädagogik und Agrarpädagogik, die Sicherung einer hohen Praxisverbundenheit der gesamten Lehr- und Erziehungsarbeit. Beirat widmet sich der Aufgabe, die Zusammenarbeit mit Vertretern aus den jeweiligen Fachministerien und den Vertretern der Schulen und ausgewählter Ausbildungsbetriebe noch enger zu gestalten.

(Wachowius)

- 51 Eichler, G.; Reinhardt, A.

Wissenschaftlich-produktives Studium im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium an der DHfK

Wiss. Z. DHfK Leipzig, Leipzig 13 (1971) 3/4, S. 49-54

Das wissenschaftlich-produktive Studium im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium ist an der DHfK so gestaltet, daß es unmittelbar zur Herausbildung eines festen Klassenstandpunktes bei allen Studenten führt. In enger Zusammenarbeit mit den Studierten wurden dafür folgende Voraussetzungen geschaffen: Gründliches Studium der Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus, der Dokumente der SED, der Regierung der DDR und der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung, systematische Entwicklung des wissenschaftlichen Meinungsstreites unter den Studenten, gezielte Auftragserteilung, zur Lösung propagandistischer Aufgaben im Bereich der Hochschule oder des Praktikumsgebietes, regelmäßige Durchführung wissenschaftlicher Kolloquien.

• (Günther)

- 52 Fuchs, R.; Groschopp, G.; Kirchner, J.

Wissenschaftlich-produktives Studium der Historiker

Hochschulwesen, Berlin 18 (1970) 6, S. 375

Die Autoren berichten über ihre Erfahrungen bei der Einführung des WPS (wissenschaftlich-produktives Studium) für Geschichtslehrer des dritten Semesters am Pädagogischen Institut Leipzig.

(Günther)

- 53 ...

Die Gestaltung des sozialistisch erziehenden, wissenschaftlich-produktiven Studiums an der TU Dresden entsprechend den prognostischen Anforderungen

Entwurf der Entschließung zum TU-Konzil

Univ.-Zeitung, Dresden (1970) 11, Beilage 4 S.

Nach eingehender Untersuchung und Festlegung der Notwendigkeit des wissenschaftlich-produktiven Studiums (WPS) sind folgende Grundgedanken hervorzuheben.

1. Ziele, Inhalt und Systemcharakter des WPS
 2. wissenschaftlich-produktive Tätigkeit als Studienprinzip und Hauptelement der forschungsbezogenen Ausbildung
 3. Rationalisierung des Hochschulunterrichts.
 4. Kontrolle und Bewertung der Leistungsentwicklung
 5. Wohnheime als Stätten sozialistischen Arbeitens und Lebens
 6. Studienphase des WPS (Hauptaufgaben des Rektors und der Sektionsdirektoren.
- (Seifert)

- 54 Hampere, Rudolf; Meckelburg, Erwin

Probleme der Erziehung zur Selbständigkeit und Selbsttätigkeit im wissenschaftlich-produktiven Studium

Wiss. Z. Techn. Univ. Dresden, Dresden 20 (1971) 4, S. 911-916

Erziehung zur Selbständigkeit und Selbsttätigkeit ist ein objektives gesellschaftliches Erfordernis; es erfordert: Komplexe und systematische Erhöhung der Kenntnisse des M/L; selbsttätige Anfertigung schriftlicher Belege der Studenten; Schaffung von Interessengemeinschaften; Förderung propagandistischer Tätigkeit usw.

(Günther)

- 55 Hartung, Horst

Für ein produktives Studium des Marxismus-Leninismus

Hochschulwesen, Berlin (1971) 7, S. 202-206

Leistungsbewertung der wissenschaftlich-produktiven Tätigkeit der Studierenden.

(Zeisler)

- 56 Hirsch, S.

Studentenausbildung im wissenschaftlich-produktiven Studium

Informatik, Berlin 17 (1970) 1, S. 48-51, 1 Abb., 2 Tab.

Zur Realisierung der Forderungen der 3. Hochschulreform werden Vorschläge zur Ausbildung der Studenten in Information und Dokumentation im wissenschaftlich-produktiven Studium zur Diskussion gestellt.

Abbildung und Tafeln geben Anleitung zum Anfertigen von Referaten, Literaturstudien und Recherchen. Sie sind auf die Bedingungen der Zentralstelle für Information und Dokumentation, Körperkultur und Sport der Deutschen Hochschule für Körperkultur und Sport abgestimmt, können aber auch anderen Informationseinrichtungen Anregungen geben zur effektiven Kenntnisübermittlung auf dem Gebiet der Information und Dokumentation.

(Autorreferat)

- 57 Hoell, Günter; Laschke, Michael

Erfahrungen im wissenschaftlich-produktiven Studium an der Hochschule für Ökonomie Berlin

Hochschulwesen, Berlin 18 (1970) 11, S. 742-747

Bedeutung des wissenschaftlich-produktiven Studiums. Methoden der Durchführung und Verbesserung des wissenschaftlich-produktiven Studiums in der Hochschule für Ökonomie Berlin.

(Zeisler)

- 58 Kelbig, G.; Ulbricht, H.

Gedanken zum WPS an der Sektion Physik

Neue Univ., Rostock 11 (1970) 9 v. 6.5., S. 3

Überarbeitung der Ausbildungspläne, Formulierung des Hauptausbildungs- und Erziehungszieles. Marxistisch-leninistische Bildung ist als System für das wissenschaftlich-produktive und forschungsbezogene Studium zu betrachten.

(Günther)

- 59 Kempter, Max

Fremdsprachen und WPS

Hochschulwesen, Berlin 18 (1970) 4/5, S. 315-317

Hauptaufgabe: Vermittlung des spezial-sprachlichen wissenschaftlichen Wortschatzes; Förderung von Übersetzungs- und Sprechfertigkeiten; Vermittlung typischer grammatisch-stilistischer Erscheinungen; Kenntnis und Verwendung geeigneter Hilfsmittel für das Lesen fremdsprachiger Originalliteratur. Formen der Lehrtätigkeit: Einführungskursus zur Wiederholung des Schulstoffes und fakultativer Vorkursus für eine 2. Fremdsprache; fremdsprachliches Praktikum (Gruppen- und Einzelkonsultationen) in Verbindung mit Vertretern vieler Fachrichtungen; weiterzu-

führende fremdsprachliche Ausbildung: u.a. Übersetzungszirkel, Intensivkurse, Konversationskurse.
(Melchert)

60 Kiel, Siegfried

Untersuchungen zur pädagogischen Führungstätigkeit der Hochschullehrer bei der selbständigen Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten durch die Studenten

Wiss. Z. Univ. Halle, Halle 20 (1971) 1, S. 1-10

Betreuung der Studenten bzw. Studentenkollektive bei der selbständigen Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Notwendigkeit der selbständigen wissenschaftlichen Arbeit beim wissenschaftlich-produktiven Studium.
(Zeisler)

61 Kiel, Siegfried

Untersuchungen zum wissenschaftlich-produktiven Studium - dargestellt am Beispiel der selbständigen Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten durch die Studenten

Diss. paed. Halle/Saale, 1970, S. 170 ff.

62 Klimek, W.; Welskopf, R.

Forschungsseminare im wissenschaftlich-produktiven Studium

Humboldt-Univ., Berlin 15 (1971) 39/40, S. 4

Forschungsseminar besonders effektiv, wenn es nicht an Studienjahre und Seminargruppen gebunden ist, sondern sich nach einem Komplexthema orientiert.
(Güntner)

63 ...

Konzip "Wissenschaftlich-produktives Studium" 16. Juni 1970

Dresden: Techn. Univ. 1970, 144 S.

(Universitätsreden 25)

An das Hauptreferat über das WPS und den Bericht des gesellschaftlichen Rates schließen verschiedene Diskussionsbeiträge über bisherige Ergebnisse bei der Einführung des WPS an den verschiedenen Sektionen an.

64 Krell, A.

Seminare - aber wie?

Einige Bedenken zur Seminararbeit im wissenschaftlich-produktiven Studium

Humboldt-Univ. 15 (1971) 35 v. 24.5.71, S. 5

Folgende Punkte: Seminarformen, Seminarerfahrung, Seminar-diskussion, Seminararbeit und Seminarraumeinrichtung.
(Lauterbach)

65 Kuch, H.; Huckauf, H.

Die Verbindung von Industrie- und Hochschulforschung im Institut des SKET

Ein Beitrag zur Realisierung der Wissenschaftspolitik der SED

Wiss. Z. Hochsch. f. Archit. u. Bauw. Weimar, Weimar

18 (1971) 2, S. 187-190

Das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus wird im entscheidenden Maße durch ein hohes Niveau und rasches Wachstumstempo der gesellschaftlichen Produktivkräfte sowie durch einen hohen Bildungsgrad aller Werktätigen charakterisiert. Die Bedingungen zur Gewährleistung dieser Wesenszüge wurden durch die Wissenschaftspolitik der SED geschaffen. Diese Tatsache wird am Beispiel der Verbindung von Industrie- und Hochschulforschung im Institut des SKET dokumentiert.
(Pfaul)

66 Müller, Martin

Ein Modell des wissenschaftlich-produktiven Studiums

Hochschulwesen, Berlin 18 (1970) 7, S. 403

Die Darstellung des wissenschaftlich-produktiven Studiums erfolgt am Beispiel des Medizinstudiums. Anregung aber für alle anderen Fachrichtungen. Hauptprozesse der nächsten Jahre: inhaltliche Präzisierung und organisatorische Umsetzung der vorgegebenen Inhalte und Gestaltung des Medizinstudiums zu einem durchgängigen System des WPS.

(Günther)

67 Müller, Ruth

Lehrerbildung und wissenschaftlich-produktives Studium
Pädagogik, Zeitschr. f. Theorie und Praxis der soz. Er-
ziehung, Berlin

25 (1970) 10, S. 954-965, 18 Lit.

Neue Gestaltung des Lehrerstudiums als wissenschaftlich-
produktives Studium. Darlegung der Merkmale des Studiums
und Aufgabenstellung des Praktikums.

(Günther)

68 Noatnick, Horst

Diskussionsthema Praktika

Hochschulwesen, Berlin 20 (1972) 7, S. 199-202

Es wird vorgeschlagen, den Weg, der von der Einheit von
Theorie und Praxis bestimmt wird, von der Praxis her zu
entwickeln. Mehr systematisches Einbeziehen des Prakti-
kums in den gesamten Studienablauf. Beispiel des von der
Humboldt-Universität in die Wege geleiteten Komplexprak-
tikums (Praktikum, in die verschiedensten Wissensgebiete be-
treffend). Das Komplexpraktikum hat kollektivbildende
Wirkung auf den Lehrkörper.

(Puls)

69 Pomien, G. u.a.

Rola uczelni w przygotowywaniu studenckich praktyk
rahoćniczych (Die Vorbereitung des Studentenpraktikums
durch die Hochschule)

u.a. Beiträge zum Studentenpraktikum

Życie szkoły wyższej, Warszawa 18 (1970) 2, S. 3-72

1969 wurden an allen Hochschulen zur besseren erzieheri-
schen Einwirkung auf die Jugend Studentenpraktika einge-
führt. Gleichzeitig begann das Institut für Forschung
über das Hochschulwesen mit soziologischen Untersuchungen
über die Effektivität dieses Praktikums. In 8 Beiträgen
wird eine erste Einschätzung der Erziehungsergebnisse
sowie der Eindrücke der Studenten gegeben. Das Praktikum
hat zum Teil die gesteckten Ziele erfüllt (Kenntnis des
realen gesellschaftlichen und ökonomischen Lebens, Ach-
tung vor der körperlichen Arbeit, Vorbereitung auf den
künftigen Beruf, Beitrag zur ökonomischen Entwicklung des
Landes.).

(Lehmann)

70 Puškorev, V.V.; Titkov, A.

Sistema obščestvenno-političeskoj praktiki (System des gesellschaftspolitischen Praktikums)

Vestn.vyssš.školy, Moskva 30 (1972) 6, S. 62-64

Die Studenten der höheren Studienjahre der TH Ural'sk erhalten für das Praktikum neben der Produktionsaufgabe auch eine Aufgabe zur Teilnahme am gesellschaftlichen Produktionspraktikum im Betrieb. Im Rahmen dieser Aufgabe wurden von den Studenten 829 Vorlesungen, 916 Politinformationen durchgeführt, 424 Wandzeitungen angefertigt und 326 Konzerte veranstaltet.

Mit dem Studienjahr 1972/73 wurde das gesellschaftspolitische Praktikum als Bestandteil des Lehrprozesses eingeführt. Es besteht aus einem theoretischen und praktischen Teil für alle Studienjahre, worüber eine jährliche gesellschaftspolitische Attestation erfolgt. Die erfolgreiche Ablegung dieses Testats ist Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfungsperiode.

(Wirth)

71. Rothe, Werner

FDJ und wissenschaftlich-produktives Studium

(Erfahrungen der DHfK Leipzig)

Hochschulwesen, Berlin 18 (1970) 2, S. 89

Studium des Marxismus-Leninismus als wissenschaftlich-produktives Studium im marxistisch-leninistischen Grundstudium.

Auseinandersetzung mit anderen Jugendlichen in der gesellschaftlichen Praxis; neue Gestaltung der gesellschaftlichen Kontrolle durch die FDJ bei Studien- und Ergebnissen an den Hochschulen.

(Günther)

72 Rothe, Werner

Wissenschaftlich-produktives Studium der Sportlehrer

Hochschulwesen Berlin, 18 (1970) 9, S. 608-611

Wissenschaftlich-produktive Tätigkeit der künftigen Diplomsportlehrer während der Praktika.

(Zeisler)

73 Schmidt, Wilhelm

Sprachwirkungsforschung und wissenschaftlich-produktives Studium der Germanistikstudenten an der Pädagogischen Hochschule Potsdam

Wiss.Z. Päd. H. Potsdam, Potsdam 14 (1970) 3, S. 385-389

Inhalt der selbständigen wissenschaftlichen Arbeit der Studenten unter erzieherischem Gesichtspunkt. Auseinandersetzung mit der Sprachentwicklung in beiden deutschen Staaten. Untersuchungen zu Problemen der Sprachwirkungsforschung.

(Zeisler)

74 ...

Durch wissenschaftlich-produktive Tätigkeit zu höherer Qualität der Diplomarbeiten

Wiss. Z. Hochsch. f. Arch. u. Bauw. Weimar, Weimar 18 (1971) 2, S. 141-145

Im Fachbereich Verkehrsbauwerke der Sektion Bauingenieurwesen wurde ein neuer Weg bei der Lösung von Diplomaufgaben beschritten. Von einem Diplomandenkollektiv wurde ein aus der Praxis gestelltes komplexes Thema eigenverantwortlich bearbeitet und mit sehr gutem Ergebnis abgeschlossen.

(Wachowius)

75 Werkstätter, Edmund

Die marxistisch-leninistische Erziehung und Ausbildung der Studenten an der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt im Leninjahr

Wiss. Z. Technische Hochschule Karl-Marx-Stadt, Karl-Marx-Stadt 12 (1970) 2, S. 149-157

Bei der Durchsetzung des wissenschaftlich-produktiven Studiums ist davon auszugehen, daß sich der Studierende mit den Ausbildungs- und Erziehungsfragen voll identifiziert. Das marxistisch-leninistische Grundlagenstudium ist dabei das Kernstück dieses Prozesses; es soll entscheidend helfen, die sozialistische Studentenpersönlichkeit zu formen.

Es wird berichtet, wie an der Sektion Marxismus-Leninismus das wissenschaftlich-produktive Studium organisiert wurde, und daß die Ergebnisse die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges und die Notwendigkeit seiner Fortsetzung beweisen.

(Pfau)

Wissenschaftlich-produktiver Einsatz von Studenten des
Bereiches Medizin und der Sektion Marxismus-Leninismus am
Beispiel des "Screening-Projects"

Wiss. Z. Univ. Jena, Jena 20 (1971) N 4/5, S. 521-524

Mit der Fertigstellung einer Arbeit über die volkswirtschaftlichen Aspekte des Screening-Programms gelang es, eine Verbindung zwischen einer medizinischen Fachdisziplin und den Gesellschaftswissenschaften herzustellen. Ziel dieser Untersuchung war es, die Kosten eines Screening-Programms mit den volkswirtschaftlichen Verlusten durch die entsprechenden Krankheiten zu vergleichen.

(Ref. wörtl. Ubern.)

77 Wollmann; Pohlondok-Fabini, R.

Bisherige Erfahrungen bei der Durchsetzung des wissenschaftlich-produktiven Studiums

Bericht der Sektion Pharmazie

Unsere Univ. Greifswald (1970) 16, S. 5

Konzentration auf: Integration des Marxismus-Leninismus in die Fachausbildung.

Durchführung von Komplexveranstaltungen in einigen Disziplinen

Blockpraktika; Vergabe von kollektiven Jahresarbeiten.
(Günther)

78 ...

WPS mit modernen Organisationsmitteln

Bericht der Sektion Melioration und Pflanzenproduktion

Neue Univ. Rostock 11 (1970) 19, S. 4

Neues Ausbildungssystem in programmierter Form

1. Logisch aufeinander aufgebaute und abgestimmte Lehrveranstaltungen

2. Einbeziehung der Studenten in die Forschungsarbeit

3. Verbindung zur Praxis und den Produktionsstätten

4. Einführung eines neuen Prüfungssystems

Programmierung der Ausbildung gestattet Einheit von Vorlesung, Seminaren, Übungen und Praktika. Dem programmierten Ausbildungsplan liegt ein Netzwerk zugrunde, in dem die Studienzeit in Form von Unterrichtsketten angegeben ist.

(Seifert)

79 Ziegler, H.; Horn, W.; Müller, J.

FDJ-Studenten übernehmen Forschungsaufgaben als Jugend-
objekt

Hochschulwesen, Berlin 18 (1970) 3, S. 147-150

Verbindung von Lehre und Praxis durch direkte Mitarbeit
der Studenten an Forschungsaufgaben am Beispiel der
Sektion Tierproduktion Rostock.

(Zeisler)

AUSARBEITUNG NEUER LEHR- UND STUDIENPLÄNE

- 80 Babičev, V.A.; Žitnickij, G. F.

O sovershenstvovanii učebnogo plana i metodičeskoj raboty na stomatologičeskich fakul'tetach (Über die Vervollkommnung des Lehrplanes und die methodische Arbeit an den stomatologischen Fakultäten)

Stomatologija, Moskva (1970) 49, 3, S. 84-87, 14 Lit., (russ.)

- 81 Bechler, Gertraude

Zur didaktischen Konzeption der staatlichen Ausbildungsdokumente an Hochschulen

Hochschulpäd. Schriftenreihe, Berlin 15 (1972) S. 28-38, 9 Lit.

Abgeleitet aus der Aufgabenstellung der Hochschulausbildung werden allgemeingültige Grundforderungen an die Gestaltung des Studienprogramms genannt und Möglichkeiten zur Realisierung durch konkrete Vorgaben belegt. In einem Abschnitt werden Aussagen über das Wesen des Studienprozesses getroffen.

(Knopke)

- 82 Berndt

Probleme bei der Durchsetzung der 3. Hochschulreform im medizinischen Grundstudium

Unsere Univ., Greifswald (1971) 4, S. 4-5

Reduzierung der Studienzeit von 6 auf 5 Jahre brachte viele im Komplex wirkende Probleme:

1. Leistungskontrollen müßten geplant und koordiniert werden, Beachtung des Zeitfaktors
2. Betreuersystem: Veränderungen erforderlich
Studenten sollten direkt an der Lösung vieler Aufgaben beteiligt werden, um später selbst Betreuerfunktion ausüben zu können
3. Enge Zusammenarbeit zwischen FDJ, Hochschullehrern, Betreuer- und Mentoreinrichtungen
4. Einführung neuer Studienprogramme (z.B. Mathematik)
5. Entwicklung einer einheitlichen Praktikantenausbildungskonzeption (Forderung nach Praktika im sozialistischen Ausland). (Seifert)

83 Engel, W.; Prohaska, L.

Neue Wege in der Ausbildung

Neue Univ., Rostock 11 (1970) 16, S. 4

Sektion Mathematik erarbeitete neues Studienprogramm. Kernstück bildet Grundkurs von 2 Jahren. Studenten sollen als Fachlehrer den Anforderungen der Lehrpläne bis zum Jahr 2 000 gewachsen sein.

(Günther)

84 ...

Zu einigen hochschulpädagogischen Grundlagen der Studienplanung

Hochschulpäd. Schriftenreihe, Berlin 15 (1972) S. 3-27,

1 Abb., 36 Lit.

Als Grundlagen werden behandelt:

1. Die Funktion der staatlichen Ausbildungsdokumente
2. Hochschulpädagogische Bedingungen der Ausbildungsdokumente
3. Gegenstand der Studienplanung
4. Einige Zusammenhänge bei der Planung von Studienzielen, Studieninhalten und Studienmethoden.

(Knopke)

85 Jung, Helmut

Beiträge zur Neugestaltung des Studiums der Verfahrenstechnik und im Fach Physik

Merseburg, Techn. Hochsch., Fak. f. Verfahrenstechnik,

Habilschrift 1969, 109 S., Abb., Lit.

Über das unmittelbare Anwendungsgebiet hinausgehende grundlegende Darstellung der Neugestaltung des Studiums an Hochschulen. Zur Problemstellung: Aufgabe der Hochschullehrer zur sozialistischen allseitigen Erziehung und Ausbildung der Studenten. Forderungen an den Erkenntnisprozeß. Generalisierung und Entwicklung der schöpferischen Aktivität. Stufenprogramm vom Lernen zum schöpferischen Verarbeiten. Maßnahmen hierzu im Lehrprozeß. Wandlungen der Denkmethodik in der historischen Entwicklung. System der Verfahrenstechnik, insbesondere für den Bereich der Chemie. Eine neue Fachrichtungsgliederung für die Verfahrenstechnik. Arbeitsweise beim Aufbauen des Ausbildungsplanes. Konsequenzen der Neugestaltung des Studiums für das Fach Physik bei besonderer Berücksichtigung der Koordinierung zwischen Oberschul- und Hochschulausbildung.

(Krebs)

- 86 Korch, Helmut; Schwab, Herbert

Zur Einführung des neuen Lehrprogramms "Grundlagen des Marxismus-Leninismus"

Hochschulwesen Berlin (1972) 2, S. 39-42

Das neue Lehrprogramm stellt eine konkrete Anwendung der Beschlüsse des VIII. Parteitages auf den Bereich der marxistisch-leninistischen Bildung und Erziehung der Studenten dar und bildet die Grundlage für die weitere Erhöhung des wissenschaftlichen Niveaus und der politischen Ausstrahlungskraft der Lehrveranstaltungen.

(Zeisler)

- 87 Kulikov, L. Ja.; Lemlejn, V. G.

Novyj učebnyj plan podgotovki učitelej matematiki
(Ein neuer Lehrplan der Vorbereitung der Lehrer der Mathematik)

Matematika v škole, Moskva (1970) 5, S. 8-13, (russ.)

- 88 Maanaev, E.D.

Dal'nejšee sovershenstvovanie sistemy podgotovki kadrov intelligencii v gody semiletki
(Die weitere Verbesserung des Systems der Vorbereitung der Kader der Intelligenz in den Jahren des Siebenjahrplanes)

K sovershenstvovanija vysshego i srednego special'nogo obrazovanija v Kirg. SSR

Izvestija Akademii nauk Kirgizskoj SSR, Frunze (1971) 4, S. 92-99, (russ.)

- 89 Napadov, A.P.

Analiz učebnogo plana vuza metodami logičeskich diagramm
(Die Analyse des Lehrplanes der Hochschule mit Methoden der Logischen Diagramme)

Trudy Kujbyš. med. instituta, Kujbyšev (1971) 52, S. 28-39, 5 Lit., (russ.)

Die Weiterentwicklung des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums, Ziele und Probleme des neuen Studienplanes
Wirtschaftswissenschaft, Berlin 20 (1972) 3, S. 379-389
3 Lit.

Lehrgebiete: Politische Ökonomie, Sozialistische Volkswirtschaft, Sozialistische Betriebswirtschaft, Leitung in der sozialistischen Wirtschaft, Statistik, EDV, Naturwissenschaftlich-technische Ausbildung. Praxisverbindung des Studiums und Gestaltung der Praktika.
(Günther)

Nov podchod kăm izgraždaneto na bădeštite kadri
(Neues Herangehen an die Ausbildung der künftigen Kader)
Stud. trib., Sofija 21 (1970) 15, S. 1, 3, (bulg.)

Hochschule für Forstwirtschaft bereitet Maßnahmen vor zur Ausbildung von Spezialisten neuen Profils und zur Verbesserung des Ausbildungskomplexes über die Gewinnung und den Einsatz des Rohstoffes Holz.
Evtl. Übernahme der Fachrichtung "Chemische Technologie des Holzes" von der Hochschule für chemische Technologie. Ausarbeitung eines Modells der Konzentration und Integration der wissenschaftlichen Kräfte. Zusammenfassung der angewandten Wissenschaftsbereiche und der Lehrstühle für Grundlagenwissenschaften.
(M. Wirth)

Die Herausbildung des neuen Ausbildungsprofils der Sektion Baustoffverfahrenstechnik
Ein Beitrag zur Realisierung der Wissenschaftspolitik der SED
Wiss. Z. Hochsch. f. Archit. u. Bauw. Weimar, Weimar 18 (1971) 2, S. 183-186, 4 Lit.

Anhand der Hauptentwicklungsetappen wird der enge Zusammenhang zwischen der Wissenschaftspolitik der SED und der inhaltlichen Gestaltung von Lehre und Forschung an der Sektion Baustoffverfahrenstechnik dargestellt. Es wird gezeigt, daß mit der im Rahmen der 3. Hochschulreform

erfolgten Präzisierung die Aufgabengebiete des Verfahrenstechnikers und dem daraus resultierenden neuen Ausbildungsprofil weitere Schritte unternommen wurden, um Ausbildung, Erziehung und Forschung mit den gesellschaftlichen Erfordernissen in Übereinstimmung zu bringen.
(Pfauf)

93 Albrecht, H. E.

Arbeitskripten . Ein Beitrag zur Erhöhung der Effektivität in der Ausbildung

Univ. Ztg. Rostock, Rostock 14 (1972) 4, S. 2

Methode, um Übergang von der Oberschule zur Hochschule von störenden Faktoren zu befreien; an Sektion Technische Elektronik werden zur Vorlesung Arbeitskripten ausgegeben; diese sind gekennzeichnet durch: 1. sie enthalten Vorlesungsstoff in kurzer, knapper Form, 2. sie sind unvollständig, d.h. Formeln nicht ausgeschrieben, Schaltungen nicht gekennzeichnet, Skizzen ohne Bezeichnung, 3. leere Blätter für zusätzliche Notizen; Vorteile der Arbeitskripten werden aufgeführt; an Sektion dadurch wesentliche Leistungssteigerung; Methoden nicht überall, aber in einer Reihe von Vorlesungen anderer Sektionen anwendbar.

(Vulprecht)

94 Bösenberg, Albert

Aspekte und Methoden der Optimierung des Studiums im Rahmen der Sektion Polytechnik

Wiss. Z. Univ. Halle, Halle 19 (1970) 6, S. 55-71

In der Sektion Polytechnik der Martin-Luther-Universität entwickelte Auffassungen und Maßnahmen zur Optimierung des Studiums werden erläutert und zur Diskussion gestellt.
(Zeisler)

95 ...

Disput um Klassenproportionen in der Ausbildung

Beiträge von Hochschullehrern zum Thema sozialistische Studienhaltung und Überwindung "traditioneller" Störfaktoren

Univ. Ztg., Dresden, Dresden (1970) 14, S. 4

Der erste Beitrag behandelt die Problematik der Rationalisierung des Lehr- und Lernprozesses, berichtet von den Versuchen der Veränderungen des Prüfungsverfahrens und weist auf die wachsende Bedeutung hin, die der Betreuung der Studierenden schon im ersten Semester zuteil werden soll. Der zweite Beitrag, von Prof. Arnold zur Diskussion gestellt, weist darauf hin, wie eine Erhöhung des

Leistungsniveaus und der Studiendisziplin zu erreichen und zur Senkung der Exmatrikulationsquote beizutragen ist.

(Günther)

- 96 Doncova, M.J.

Obučenie studentov racional'nym priemom učebnogo truda
(Unterricht der Studenten durch rationelle Erfassung des Lehrstoffes)

Sovetskaja pedagogika, Moskva (1970) 10, S. 75-80,
(russ.)

- 97 Heinemann, H.L.; Lierath, F.

Rationalisierung und Intensivierung des Lehr- und Lernprozesses

Hochschulwesen Berlin (1971) 12, S. 365-367

Erhöhung der Effektivität der Ausbildung durch Einsatz eines komplexen Systems von Rationalisierungsmitteln an Hand des konkreten Beispiels der Lehrveranstaltung Spanende Formung des Fachstudiums Technologie der metallverarbeitenden Industrie.

(Zeisler)

- 98 Jahns, Ilse; Esterriedt, Gerhard

Erfahrungen mit neuen Lehrformen bei der mathematischen Ausbildung von Studenten der ökonomischen Fachrichtungen
Wirtschaftswissenschaft, Berlin 20 (1972) 5, S. 736-756,
Abb.

Die Notwendigkeit der komplexen Anwendung rationaler Lehr- und Lernmethoden; Erfahrungsaustausch über die wirkungsvollsten Methoden zwischen den einzelnen Hochschulen. Erfahrungen der Hochschule für Ökonomie bei der Ausarbeitung und dem Einsatz moderner Lehrformen; teilprogrammierte Lehrsysteme; zur Erarbeitung und Einsatz von Lehrmaschinenprogrammen; Darstellung der Ergebnisse von Einsatztests; Vorbereitungen zur kontinuierlichen Auswertung schriftlicher Leistungskontrollen über die EDV.

(Krebs)

Zur Mitwirkung der Studierenden bei der Rationalisierung des gesamten Erziehungs- und Ausbildungsprozesses

ZRL Information, Päd. Hochsch. Erfurt/Mühlhausen, Erfurt 1 (1971) Sonderheft, S. 24-28

Rationelle Wissensvermittlung durch Anwendung von Film, Fernsehen usw. Gute Beziehungen zwischen Lehrerbildnern und Studenten.

Übernahme des Jugendobjektes "ratio 70".

(Günther)

Konzeption und Maßnahmeplan zur Rationalisierung und Intensivierung der Lehr- und Lernprozesse an der Hochschule für Architektur und Bauwesen, Weimar

Mitt. des Rektors d. Hochsch. f. Archit. u. Bauw. Weimar Weimar (1971) 3 /März/ S. 1-6

Detaillierte Konzeption und Maßnahmeplan, reich gegliedert, mit konkreten Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Terminen.

(Zeisler)

Komplexní socialistická racionalizace v práci vysoké školy

(Komplexe sozialistische Rationalisierung in der Hochschularbeit)

Vysoká škola, Praha 19 (1970/71) 5, S. 214-220, (tsch.)

Rationalisierungsmaßnahmen werden in Maßnahmen mit kurz- und langfristiger Realisierungsfrist unterteilt.

- Rationalisierung des pädagogischen und politisch-erzieherischen Prozesses
- wissenschaftliche Forschungsbasis
- Anwendung technischer Mittel
- Leitung und Verwaltung

Rationalisierungsmaßnahmen integrieren den Charakter:

- a) in der inneren Struktur
- b) in den Außenbeziehungen.

(Günther)

102 Krupin, A. W.

Čtoby kačestvo podgotovki stalo vyše (Damit sich die Ausbildungsqualität verbessert)

Vestn. vysš. školy, Moskva 29 (1970) 11, S. 10-14, (russ.)

Aufgaben der staatlichen Inspektion des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen; Schwerpunkte: Qualität der Lehrveranstaltungen, Auslastung des Lehrkörpers. Mängel: zahlreiche Vorlesungen nicht von Professoren gehalten, zu hoher Anteil an Sitzungen und administrativer Arbeit; fehlende Zielgerichtetheit der Vorlesungsprogramme; Leistungsanalyse der Studenten, trotz Leistungsanstieg Zahl der ausgezeichneten Leistungen wenig, der schwachen etwas angestiegen, besondere Aufmerksamkeit der Arbeit des ersten Studienjahres, Verbesserung des Selbststudiums nötig; Verbesserung der zielgerichteten Grundlagenausbildung.

(Hartmann)

103 Moldavskaja, S. J.; Trošichin, V. A.

Psicho-fiziologičeskie osnovy naučnoj organizacii učebnogo processa v vuze (Psycho-physiologische Grundlagen der Organisation des Lehrprozesses in der Hochschule)

Programmirovannoe obučenie, Kiev (1970) 6-7, S. 138-152, 9 Lit., (russ.)

104 Mostovoj, A. S.

Naučnaja organizacija učebnogo processa i éffektivnost' lekcij (Wissenschaftliche Organisation des Lehrprozesses und Effektivität der Vorlesungen)

Trudy Kujbyš.med.instituta, Kuibyšev (1971) 52, S. 47-49, (russ.)

105 Nitschmann, Joachim

Der Forschungsfilm und die Auswertung seiner Ergebnisse für die Lehre

Wiss.Z. Pädag. Hochsch. Potsdam, 15 (1971) 1, S. 117-122, 2 Abb.

Zusammenhang von Forschung und Lehre. Die schnelle Ein-

beziehung neuer Forschungsergebnisse in die Lehre unter Mitwirkung des Forschungsfilms. Beteiligung des Forschungsfilms am Wissenszuwachs.

(Zeisler)

106 Papič, Zarko

Uticaј naučno-tehničke revolucije na sadržaj, metode i organizacija univerzitetskog obrazovanja

(Einfluß der wissenschaftlich-technischen Revolution auf Inhalt, Methoden und Organisation der Universitätsbildung)

Univerzitet dōmas, Beograd 11 (1970) 9/10, S. 37-41,
6 Lit. (serbo-kroatisch)

Permanenz des Bildungsprozesses; Abwandlung von dem System Lehre - Lehrbuch - Prüfung und Übergang zu permanenter, aktiver und schöpferischer Bildung; Individualisierung der Bildung; Integration des Bildungsprozesses in die Forschung; Erhöhung des produktiven Charakters der Ausbildung.

107 Sapovalenko, A. M.; Chuciev, A.J.; Dmitriev, M.M.

O standartizaciji v učebnom processe, kursovom i diplomnom proektirovanii v vuzach (Über Standardisierung im Lehrprozess, in der Vorlesung und in der Diplomvorbereitung)

Standarty i kačestvo, Moskva (1970) 2, S. 52-54,
6 nazv. (russ.)

108 Scholz, Werner

Zur Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Rationalisierungsmittel der Lehraus- und-weiterbildung

ZRL Information, Päd.Hochsch. Erfurt/Mühlhausen, Erfurt 1 (1971) Sonderheft, S. 8-14

Rationalisierung und Intensivierung des Ausbildungs- und Erziehungsprozesses; Verbesserung der Lehrveranstaltungen durch entwickeltere Hochschullehrmittel. Lehrmittelforschung dient auch zur Auseinandersetzung mit bürgerlichen Ideen.

(Günther)

- 109 Schwarze, Günter

Die Aufgaben der Zentralstelle für Rationalisierungsmittel der Lehreraus- und -weiterbildung

ZRL Information; Päd.Hochsch. Erfurt/Mühlhausen, Erfurt, 1 (1971) Sonderh. S. 4-7

Schaffung der Zentralstelle für Rationalisierungsmittel der Lehreraus- und -weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule "Dr. Theodor Neubauer" in Erfurt/Mühlhausen. Verantwortlich für die Planung und Leitung aller Forschungsarbeiten zur Rationalisierung und Intensivierung des Ausbildungsprozesses in der Lehrerbildung.
(Günther)

- 110 Spaar, Dieter; Trommer, Heinz; Buchwalder, Horst

Zur Rationalisierung der Aus- und Weiterbildung durch Einführung effektiver Lehr- und Lernmethoden an den Hochschulen der DDR

Wiss. Z. TU Dresden, Dresden 19 (1970) 4, S. 879-883

In diesem Beitrag wird vom Begriff Rationalisierung und seiner Anwendung bei Lehr- und Lernprozessen ausgegangen. Es werden Kriterien der Rationalisierung der Aus- und Weiterbildung an unseren Hochschulen im System des einheitlichen sozialistischen Bildungssystems dargestellt und gegenwärtige sowie künftige Aufgaben bei der Entwicklung und Einführung effektiver Lehr- und Lernmethoden und -mittel erörtert.

(Ref. wörtl. Übers.)

111. Timoŝenko, V. V.,

Soveršenstvovanie učebnogo processa no stroitel'nom fakul'tete KJSJ (Verbesserung des Lehrprozesses an der Bauakultät KJSJ)

Programmirovannoe obučenie, Kiev (1970) 6-7, S. 112-118

- 112 Varga, Sándor

Die Ausbildung von Verkehrsingenieuren, das Unterrichtssystem und Probleme bei der weiteren Modernisierung des Unterrichts in Ungarn

Wiss. Z. Hochsch. Verkehrswesen "Friedrich List", Dresden 17 (1970) 3, S. 551-555

Angaben über Anzahl der Studierenden, über die Lehrstühle und die dazugehörigen Lehrgebiete der Fakultät für Verkehrswesen der Technischen Universität Budapest. Bemerkungen zur Struktur der Lehr- und Studienpläne. Neben der Ausarbeitung eines neuen Studienplanes tragen auch Umorganisation der Fakultät für Verkehrswesen, das neue Organisations- und Arbeitsstatut, die neue Studien- und Prüfungsvorschrift sowie das neue Statut der Studentenheime zur Modernisierung der Lehr- und Erziehungstätigkeit bei.

(Wachowius)

113 Vichrov, V. E.

Vysšee inženernoe obrazovanie v BSSR i nekotorye principy organizacii učebnogo processa (Hochschulausbildung der Ingenieure in der BSSR und einige Prinzipien der Organisation des Lehrprozesses)

Lesovedenie i lesnoe chozjajstvo, Minsk (1970) 3, S. 5-9, (russ.)

114 ...

Vědecká konference o racionalizaci v oblasti vysokého školství (Wissenschaftliche Konferenz über Rationalisierung im Bereich des Hochschulwesens)

Vysoká škola, Praha 20 (1971) 72) 3, S. 110

Empfehlungen der Konferenz: die Rationalisierung als ständigen Bestandteil sowohl der pädagogischen als auch der wissenschaftlichen Arbeit zu betrachten; das Informationsnetz des Hochschulwesens beschleunigt auszubauen sowie den Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit mit den RGW-Ländern zu intensivieren; u.a.

(Zeisler)

115 Winokur, B.

Wissenschaftliche Organisation des Lernprozesses am Moskauer Institut (Prawda v. 1.3.70)

ADN-Inf.-Bull., Kultur, Berlin (1970) 19, S. 1-3

Thema einer Diskussion: Interessante Experimente der Wissensvermittlung an Hochschulen

1. Lösung komplizierter Produktionssituationen durch "Fallspiele"

2. Erneuerung der Organisation des Unterrichtsprozesses durch Netzwerkplanung führte zur Erweiterung der Unterrichtsfächer
3. Einführung eines automatisierten Leitungssystems
Aufgabe: tägliche Kontrolle der Arbeit der Studenten mit Informationen an Rektorat/Dekanat, Verbesserung des Wechselverhältnisses zwischen Studenten und Pädagogen.
4. Auswertung des ersten Experiments des automatisierten Systems.

(Seifert)

AUTORENREGISTER

Abersprach, Heinz	45	Finker, Kurt	49
Albrecht, H. E.	93	Freundt, Ursula	47
Antelmann, Horst	1	Fuchs, R.	52
Babicev, V. A.	80	Gavriljuk, M. A.	12
Babuk, B. G.	12	Gerlach, F.	5
Bechler, Gertraude	81	Göbel, Reinhard	99
Berndt	82	Groschopp, G.	52
Boeck, Helmut	2		
Böhme, Hans-Joachim	3	Hahn, Gerhard	16
Bösenberg, Albert	94	Hamperl, Rudolf	54
Böttger, Klaus	47	Hartung, Horst	55
Bondareva, D.V.	4	Heinemann, H. L.	97
Borgwardt, Heinz	46	Heuer, N.	13
Braune, H.	5	Hildebrand, Kriemhild	35
Buchwalder, Horst	110	Hirsch, S.	56
Byčkov, P.	6	Hoell, Günter	57
Bystrova, T. A.	7	Horn, W.	79
		Huckauf, H.	65
Chamitov, Ch. S.	8		
Chocholuk, Pawel	48	Ivanov, B.	14
Chuciev, A. J.	107		
Clauß, Manfred	9	Jacečko, V. M.	28
		Jahns, Ilse	98
Danilevskij, N. F.	10	Jung, Helmut	85
Dieter, Horst	49		
Dmitriev, M. M.	107	Körnth, Günter	99
Dörnig, Renate	50	Kästner, Erhard	45
Doncova, M. J.	96	Kazancev, A.	22
		Keibig, G.	58
Eichler, G.	51	Kempter, Max	59
Eljutin, V. P.	11	Kiel, Siegfried	15,60, 61
Engel, W.	83		
Esterriedt, Gerhard	98	Kirchner, J.	52
		Klimek, W.	62

Knabe, Herbert	16	Napadov, A. P.	89
Knopke, Karl	17, 18	Nitschmann, Joachim	105
Könitzer, Volkhard	47	Nizamov, R. A.	29
Korch, Helmut	86	Noatnick, Horst	68
Krell, A.	64	Nowotnick	24
Kosarew, J. J.	7		
Kotljurevskij, E. V.	8	Ogorodnikov, J. T.	30
Krasota, V. F.	20		
Krička, K.	101	Pankratov, A.	31
Krupin, A. W.	102	Papič, Zarko	106
Kuch, H.	65	Pestlin, Uwe	46
Kulasnikov, G. A.	21	Petrovskij, B. V.	32
Kulikov, I. Ja.	87	Ponlondek-Fabini, R.	77
Kvasil, B.	19	Pomien, G.	69
		Prohaska, L.	83
Langrock, Jürgen	47	Prowatke, Christa	33
Laschke, Michael	57	Puškarov, V. V.	70
Lemlejn, V. G.	87		
Lierath, F.	97	Raboldt, K.	34
		Reinhardt, A.	51
Maanaev, E. D.	88	Roger, Gerd	35
Małyjasiak, Miron		Rothe, Werner	71, 72
Zbyszko	23		
Martin, Hans	35	Sachse, E.	90
Meckelburg, Erwin	54	Sapovalenko, A. M.	107
Meißner	24	Semendenco, G. J.	36
Melik-Nubarov, S. O.	25	Simeček, M.	37
Měříčka, J.	26	Sirakov, Ch.	91
Meškov, N.	27	Schäfer, Inge	45
Minc, M. J.	12	Schlottmann, Dietrich	38
Mišin, V. J.	28	Schmidt, Wilhelm	73
Moldavskaja, S. J.	103	Scholz, Werner	108
Mostovoj, A. S.	104	Schommartz, G.	39
Müller, J.	97	Schuch, P.	92
Müller, Martin	66	Schwab, Herbert	86
Müller, Ruth	67	Schwarze, Günter	109
		Spaar, Dieter	110

Stolz, Helmut	41
Titkov, A.	70
Timosenko, V. G.	111
Tkačenko, V. A.	7
Trommer, Heinz	110
Troščichin, V. A.	103
Tschirsch, W.	5
Uhlig, Gottfried	42
Ulbricht, H.	58
Varga, Sándor	112
Vichrov, V. E.	113
Weiskopf, R.	62
Wenge, Christel	43
Werkstätten, Edmund	75
Winokur, B.	115
Wirzberger, Karl-Heinz	44
Wollmann	77
Ziegler, H.	79
Žitnickij, G. F.	80

Register der anonymen Titel

<u>Beschluß</u> des Staatsrates der DDR zur weiteren Entwicklung der Forschung und Wissenschaftsorganisation in der Medizin und über die Hauptaufgaben der medizinischen Forschung im Perspektivzeitplanraum	1 a
<u>Direktive</u> zur Erhöhung der Wirksamkeit der marxistisch-leninistischen Bildung und Erziehung der Studenten in der weiteren Durchführung der 3. Hochschulreform vom 6. März 1970	10 a
<u>Disput</u> um Klassenproportionen in der Ausbildung	95
<u>Durch</u> wissenschaftlich-produktive Tätigkeit zu höherer Qualität der Diplomarbeiten	74
Die <u>erste</u> Stelle nimmt die Erziehung und Ausbildung ein	40
<u>Gemeinsame</u> Richtlinie des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen und des Präsidiums des Deutschen Roten Kreuzes in der DDR zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Erziehung und Ausbildung der Studenten der Medizin und Stomatologie	34 a
Die <u>Gestaltung</u> des sozialistisch erziehenden, wissenschaftlich-produktiven Studiums an der TU Dresden entsprechend den prognostischen Anforderungen	53
<u>Konzeption</u> und Maßnahmeplan zur Rationalisierung und Intensivierung des Lehr- und Lernprozesses an der Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar	100
<u>Konzil</u> wissenschaftlich-produktives Studium	63

<u>Vědecká</u> Konference o racionalizaci v oblasti vysokého školství (Wiss. Konferenz über Ratio- nalisierung im Bereich Hochschulwesen)	114
<u>Wissenschaftlich</u> -produktiver Einsatz von Studenten des Bereiches Medizin und der Sektion Marxismus- Leninismus am Beispiel des Screening-Projects	76
<u>Wissenschaftlich</u> -produktives Studium mit modernen Organisationsmitteln	78
<u>Zu</u> einigen hochschulpädagogischen Grundlagen der Studienplanung	84

Schlagwortregister

Arbeitsskripten	93
Arbeitswissenschaft	13
Audio-visuelle Lehrmittel	43
Belegarbeit	39
Bildungsprozeß	106
Chemiefachlehrer	2
Diplomarbeit	39, 47, 74
Fachstudienprogramm	50
Fachstudium	26, 40
Fallspiele	115
FDJ	71
Forschungsfilm	105
Forschungsseminar	62
Forschungsstudium	33
Forstwissenschaftliche Ausbildung	91
Fremdsprachenausbildung	59
Geschichtslehrrerausbildung	49, 52
Grundstudienprogramm	50
Heuristik	38
Industrie- und Hochschulforschung	65
Information/Dokumentation	56
Ingenieurausbildung	5, 12, 34, 37 38, 92, 97, 112
Klassenmäßige Erziehung	3
Kollektivarbeit	47, 74
Komplexpraktikum	68
Lehrerausbildung	50, 67, 109
Lehrerstudium	42, 43
Leitungssystem	115

Leitungstätigkeit	3, 14
Marxistisch-leninistisches Grundlagenstudium	45, 51, 71, 75, 86
Mathematikausbildung	83, 98
Medizinstudium	16, 46, 66, 82
Pharmazieausbildung	77
Physikausbildung	58, 85
Polytechnische Ausbildung	94
Programmierter Unterricht	78
Screening-Project	76
Selbststudium	18
Seminararbeit	64
Sportlehrerausbildung	72
Sprachausbildung	73
Studentenwettbewerb	45
Studienkontrolle	35
Studienmoral	23, 95
Wirtschaftswissenschaftliches Studium	90
Wissenschaftlicher Meinungsstreit	51
Wissenschaftliches Arbeiten	60